



Deutsche Messe
Hannover · Germany

Digital
Factory



7. – 11. April 2014 Hannover · Germany

Messe News November 2013

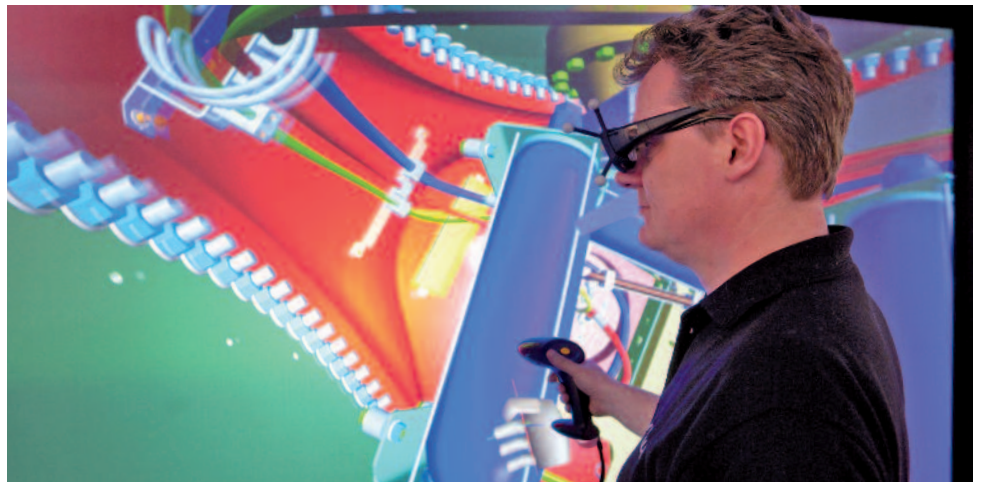
„Integrated Industry – NEXT STEPS“ ...

... lautet das Motto der HANNOVER MESSE 2014. Damit besetzt die weltweit wichtigste Industriemesse das zentrale Zukunftsthema der Branche und beschreibt die nächsten Schritte in Richtung intelligente, sich selbst organisierende Fabrik. Im Fokus steht die Frage: Wie entwickelt sich die Industrie von der Vision der „smart factory“ zur realen vernetzten Industrie-4.0-Fabrik?

Antworten bietet als perfekte Plattform die Digital Factory, die internationale Leitmesse für integrierte Prozesse und IT-Lösungen. Kompatible und flexible Software vernetzt Bauteile, Maschinen und Fabriken. Komponenten können miteinander kommunizieren, und Werkstücke steuern eigenständig modulare Fertigungsinseln an. Wer wettbewerbsfähig bleiben will, muss heute ressourceneffizient produzieren und schnell auf Marktschwankungen reagieren. Die Digital Factory stellt die passenden Lösungen vor.

Halle 7: Zentrum der industriellen IT

Internationaler Treffpunkt für innovative Softwarelösungen mit allen Marktführern der Branche



Flexibel immer kleinere Stückzahlen in Echtzeit bei maximaler Qualität produzieren: Damit Hersteller auch künftig profitabel auf globale Trends reagieren können, sind diese Anforderungen existenziell. Aber welches ist die richtige IT für welche Industrie? Die Digital Factory zeigt auf der HANNOVER MESSE 2014 vom 7. bis 11. April in Halle 7 innovative Softwarelösungen mit allen

Marktführern der Branche unter einem Dach. Die Digital Factory ist der Marktplatz der Marktführer, nirgendwo anders findet sich ein so breites Spektrum an IT-Lösungen zur Integration der Prozesse über die gesamte Wertschöpfungskette. Eine optimale Ergänzung bilden hochkarätige Sonder-schauen und Konferenzen zum Netzwerken und Know-how-Austausch.

www.hannovermesse.de/de/digitalfactory

-Anzeige-



MATCH & MEET

Mehr Kontakte, mehr Erfolg.
Mit Match & Meet.

Business Matchmaking für gezielte internationale Geschäftsanbahnung.

Mehr Informationen finden Sie unter:
www.hannovermesse.de/de/match-and-meet



Deutsche Messe
Hannover · Germany

CAE-FORUM.DE setzt Erfolgskonzept auf der Digital Factory fort

Gemeinschaftsstand des Simulationsexperten-Netzwerks präsentiert Aussteller aus dem Bereich der numerischen Simulation. Neu: Matchmaking wird verbessert



Dirk Pieper,
pike engineering

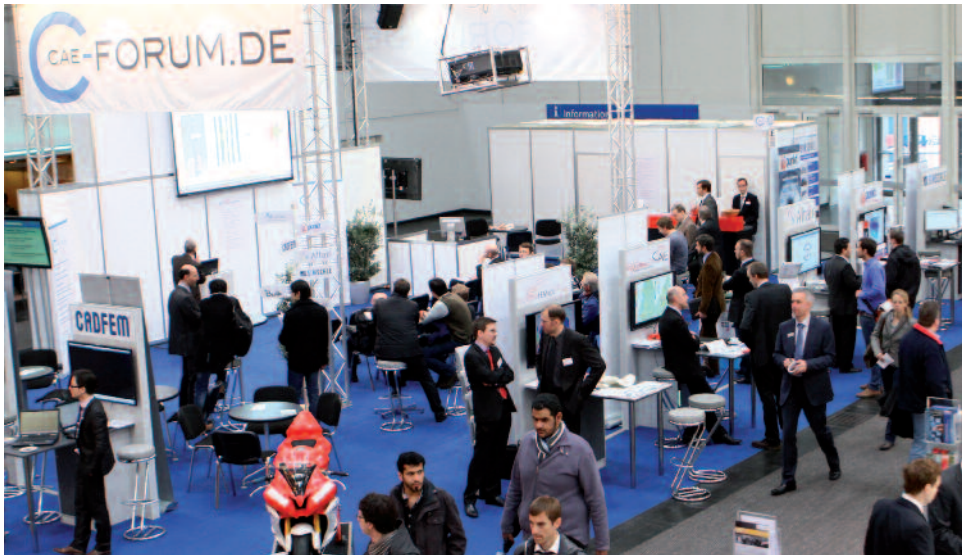
Nach dem erfolgreichen Debüt im vergangenen Jahr wird sich das CAE-Forum auch 2014 als zentraler Anlaufpunkt zum Thema numerische Simulation auf der HANNOVER MESSE präsentieren. Bewährt hat sich das innovative Konzept eines Gemeinschafts-

stands im Rahmen der Leitmesse Digital Factory, an dem verschiedene Branchenvertreter ihre Angebote vorstellen – ergänzt durch ein umfangreiches Begleitprogramm. „Die sehr gute Resonanz auf unseren Stand in diesem Jahr hat uns in dem Vorhaben bestärkt. Das CAE-Forum ist auf einem gutem Weg, sich auf der wichtigsten Industriemesse der Welt, der HANNOVER MESSE, dauerhaft zu etablieren“, erklärt Dirk Pieper, Gründer des Simulationsexperten-Netz-

werks CAE-Forum. Aussteller haben durch das Konzept die Möglichkeit, sich an prominenter Stelle einer breiten Besucherschaft zu präsentieren und gezielt auf ihre Produkte und Dienstleistungen aufmerksam zu machen. Messebesucher finden dabei nahezu alle Anbieter für numerische Simulation an einem zentralen Standort. „Ein Konzept, von dem beide Seiten profitieren“, resümiert Pieper.

Für 2014 kündigt er außerdem viele interessante Fachvorträge aus Theorie und Praxis rund um die numerische Simulation und computergestützte Produktentwicklung an. „Darüber hinaus wird es im Hinblick auf den Bereich des Matchmaking einige interessante Neuerungen geben, die den Kontakt zwischen Kunden, Auftraggebern, Wissens- und Kapitalgebern erleichtern werden“, verspricht Pieper. Interessierte Unternehmen können sich an dem Stand wieder als Aussteller beteiligen. Seien auch Sie dabei und präsentieren Sie potenziellen Kunden aus der ganzen Welt Ihre Stärken! Für weitere Informationen steht Ihnen Dirk Pieper jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung.

Kontakt: info@cae-forum.de



Sonderschau Technology Cinema 3D: „SIMPLIFY 3D“

Zum fünften Mal geht auf der HANNOVER MESSE die Sonderschau Technology Cinema 3D an den Start. Im Fokus stehen dabei 3D-Visualisierung, Virtual Reality sowie Prozessintegration.

Unter dem Motto „SIMPLIFY 3D“ werden hier Aussteller zeigen, dass 3D nicht automatisch eine komplexe Handhabung bedeutet, sondern enorme Vorteile bringt. Bis zu 15 Partner, darunter mindestens ein Hauptsponsor, werden einen kompletten Entwicklungsprozess präsentieren, der mit Hilfe von 3D-Technologien deutlich besser und schneller läuft.

In Zusammenarbeit mit dem VDC in Fellbach wird das Technology Cinema 3D um Vorträge, Interviewrunden und Live-Übertragungen ergänzt. Dazu zählen:

- Expert Talks: Vorträge und Fragerunden mit Experten aus dem Virtual Reality-Bereich
- Workshops: terminierte Workshops mit Experten zu unterschiedlichen Bereichen von 3D-Visualisierung
- Podiumsdiskussionen: moderierte Gespräche zu den wichtigsten Trends der Branche. Diese werden zudem live ins Internet übertragen.

Das offene Standkonzept wird 2014 für großflächige 3D-

Anlagen optimiert. Jeder Partner ist Teil eines Gesamtkonzepts, kann sich aber individuell präsentieren. Durchgängigkeit wird mit gleichartigen, großen 3D-Elementen erreicht. Im Mittelpunkt des Stands finden sich die zentralen Elemente und Special Events.



Kontakt:
grimm@prozesspiraten.com

Neue Sonderschau: „3D Printing – in industriellen Prozessen! Beispiele für Industrie 4.0“

Additive Fertigungsverfahren live erleben – Messebesucher können interaktiv mitwirken

Premiere feiert auf der HANNOVER MESSE 2014 die Digital Factory mit der Sonderschau „3D Printing – in industriellen Prozessen! Beispiele für Industrie 4.0“. Dabei werden Industriepartner additive Fertigungsverfahren (Additive Manufacturing = AM) vorstellen. Im Mittelpunkt stehen die Nutzung rechnerinterner Daten für den generativen Prozess zur Erzeugung von Kunststoff- oder Metallteilen und die Unterscheidung von professionellen und Einstiegs-3D-Druckern. Die neue Sonderschau, die unter der Leitung der NC Gesellschaft organisiert wird, baut auf den bisherigen sehr erfolgreichen RAPIDX-Shows auf.

Die Firma alphacam wird als Premium-Partner alle AM-Verfahren aus dem Hause Stratasys in drei Präsentationsszenen besucherfreundlich aufbereiten: Neben der 3D-Druckerszene ist die Live-Präsentation von fabberhouse, alphacams internetbasierter 3D-Druckdienstleistung, im Rahmen von Industrie 4.0 erlebbar. Einen weiteren Schwerpunkt setzt das Thema Prozesskette AM. Hier werden alle vor- und nachgeschalteten Prozessbausteine gezeigt. Im Zentrum

stehen dabei alle AM-Verfahren (Stratasys). Die Prozesskette startet mit führenden CAD/CAE-Systemhäusern, Scannern, Digitalisierern und 3D-Datenbanken. Bei der nachgeschalteten Nutzung unterschiedlicher AM-Produkte und -Bauteile wird es dann um diese Themen gehen:

- Oberflächenveredelung (von Galvanik bis Lederimitat)
- Funktionelle Veränderungen (von Vernickeln – zur Erhöhung der Festig-



Kerne aus AM-Stützmaterial, abwaschbar

keit – und für antistatische Eigenschaften bis zum Aktivieren von aufgetragenen OF-Strukturen, beispielsweise Autoantennen)

- Abformtechniken (von Vakuum- bis Spritzguss mit AM-Formeinsätzen, Thermoforming, Umformung für Metallteile bis zu Hohlteilen aus Carbon)
- Oberflächeneinträge (Beschriften, Bedrucken, 3D-Leiterbahnen)

Messebesucher machen mit

Interessierte Messebesucher können an eigenen interaktiven und internetbasierten Bauteilen Erfahrungen mit AM erleben und ihr Ergebnis dann am Messestand abholen.

Mitaussteller und Partner gesucht!

Gesucht werden noch Mitaussteller und Partner, Unternehmen, die vor- und nachgeschaltete Prozessbausteine des AM vorstellen möchten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: ncg@ncg.de

Mit 3D-Druckern voll im Trend: Effiziente Produktion mit großem Innovationspotenzial

Die 3D-Drucker-Branche boomt: Im privaten Bereich fallen die Preise stetig, sodass 3D-Drucker zunehmend von Hobby-Tüftlern eingesetzt und zum Massenprodukt werden. Dabei gibt es immer mehr Einsatzmöglichkeiten, die bisher noch gar nicht in Erwägung gezogen wurden.

Aber auch in produktiven und industriellen Fertigungsverfahren werden additive Fertigungsverfahren (Additive Manufacturing = AM) eine echte Alternative für die Herstellung zahlreicher Produkte. Insbesondere die Schmuckindustrie nutzt diese Methode bereits, andere Industrien werden in den kommenden Jahren folgen.

Das Besondere an AM ist beispielsweise die Möglichkeit, verschachtelte Geometrien in nur einem einzigen Vorgang aus 3D-Daten zu erzeugen, die sonst gar nicht oder nur mit sehr aufwendigen Verfahren produziert und montiert werden können.

Voraussetzung für das neue Verfahren, das schichtweise die 3D-Geometrie aufbaut, sind CAD-Daten (computer aided design = CAD).

Experten schätzen, dass sich künftig noch wesentlich mehr Möglichkeiten bieten werden, denn die heutigen CAD-Systeme wurden in ihrer Funktionalität für das Design herkömmlich zu fertigender Produkte entwickelt – also über spanabhebende oder umformende Bearbeitung. AM gestattet die Herstellung völlig neuer Formen und „Zusammenbauten“ oder „Baugruppen“, die gar nicht mehr zusammengefügt werden müssen. Für diese neue Art von Produkten bieten sich heute neue Designmethoden an: Dafür müssen wiederum entsprechende Funktionen in den CAD-Systemen entwickelt werden. Fest steht: Auf diesem Feld wird sich in den nächsten Jahren viel tun; denn die neuen Verfahren bieten sowohl Einsparungsmöglichkeiten als auch ein großes Innovationspotenzial.

MES-Tagung punktet mit Praxis-Beispielen

Zum sechsten Mal findet am 9. und 10. April 2014 auf der Digital Factory die beliebte MES-Tagung (manufacturing execution system = MES) im Convention Center statt. Hier werden spannende Themen aus der diskreten Fertigung vorgestellt. Einer der Keynote-Sprecher ist Professor Dr. Jürgen Kletti, Gesellschafter und Geschäftsführer der MPDV Mikrolab GmbH aus Mosbach. Die SUSPA GmbH aus Altdorf wird an dieser Stelle ihre MES-Strategie vorstellen.

Am zweiten Tag geht es um die Prozessindustrie.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.hannovermesse.de/de/mes

Digital Factory 2014: Junge Unternehmen ergreifen ihre Chance!

Auf der HANNOVER MESSE werden jedes Jahr erneut zukunftsweisende Themen und Produkte präsentiert und Geschäftskontakte geknüpft. Seien Sie dabei, wenn sich Experten und Entscheider aus der Industrie in Hannover treffen.

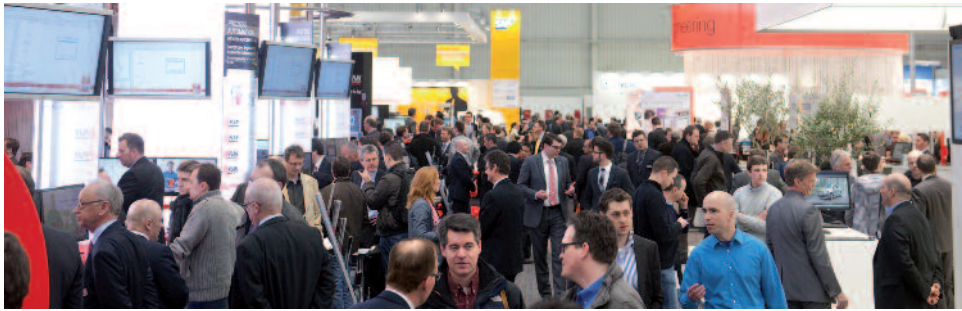
Profitieren Sie von der Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi), die bis zu 70 Prozent Ihrer Standmiete und Standbaukosten im Rahmen eines geförderten Gemeinschaftsstands übernimmt.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Sie sind ein rechtlich selbstständiges Unternehmen mit produkt- und verfahrensmäßigen Neuentwicklungen
- Sie haben Ihren Sitz und Geschäftsbetrieb in Deutschland
- Ihr Unternehmen ist jünger als zehn Jahre
- Sie beschäftigen weniger als 50 Mitarbeiter
- Ihre Jahresbilanzsumme oder Ihr Jahresumsatz beträgt höchstens 10 Millionen Euro

Nehmen Sie als junges innovatives Unternehmen an der Digital Factory zu besonders günstigen Bedingungen teil! Präsentieren Sie Ihre zukunftsweisenden Lösungen und knüpfen Sie erste wichtige Geschäftskontakte.

www.hannovermesse.de/de/foerderung



Geländeplan

- **Industrial Automation**
Hall 8, 9, 11, 14-17
- **Energy**
Hall 11-13, 27, Freigelände
- **MobiliTec**
Halle 27, Freigelände
- **Digital Factory**
Halle 7
- **Industrial Supply**
Hall 4-6
- **IndustrialGreenTec**
Halle 6
- **Research & Technology**
Halle 2



- job and career
- Tec2You
- Freigelände

- Metropolitan Solutions
7.-11. April 2014 (Halle 16)
- PSI PROMOTION WORLD
8.-10. April 2014 (Halle 23)
- InPrint
8.-10. April 2014 (Halle 21)
- FASTENER FAIR HANNOVER
8.-10. April 2014 (Halle 22)

- Eingang
- Informations-Centrum
- Convention Center
- Haus der Nationen

Willkommen, Partnerland Niederlande



Als Innovationsgarant im Maschinen- und Anlagenbau sowie in der Energietechnik präsentiert sich das Partnerland der HANNOVER MESSE, die Niederlande – einer der wichtigsten Handelspartner der deutschen Industrie. Hochspezialisierte Unternehmen zeigen hier ihre Lösungen.

Der Maschinen- und Anlagenbau ist der am schnellsten wachsende Industriezweig der Niederlande. Für 2013 wird ein Umsatzplus von acht Prozent erwartet. Die Niederlande sind traditionell auf Aussteller- und Besucherseite stark auf der HANNOVER MESSE vertreten.

Ansprechpartner

Olaf Daebler
Projektleitung

Weert-Ellen de Riese
Project Manager
Tel: +49 511 89-31133
weert-ellen.deriese@messe.de

Cinzia Sanfilippo
Tel: +49 511 89-31133
cinzia.sanfilippo@messe.de

Deutsche Messe
Hannover · Germany

Deutsche Messe
Messegelände
30521 Hannover
Germany

Tel.: +49 511 89-0
Fax: +49 511 89-32626
info@messe.de
www.messe.de

Impressum

Herausgeber: Deutsche Messe AG
Messegelände, 30521 Hannover
Olaf Daebler (verantw.)
Redaktion & Gestaltung:
media consulting hannover GmbH & Co. KG
Fotos: Deutsche Messe, ncg
Nachdruck mit Quellenangabe gestattet;
Belegexemplar erbeten.
Stand 11/2013 · Änderungen vorbehalten.